

Presseinformation

29. April 2024

„Natur im Garten“ feiert „Igelsonntag“ im Schlosshof Königstetten

LH Mikl-Leitner: Igel spielt entscheidende Rolle bei der natürlichen Schädlingsbekämpfung und ist wichtiger Indikator für Gesundheit des Ökosystems

Unter dem Jahresthema „Artenvielfalt – Tiere im Garten“ macht „Natur im Garten“ mit zahlreichen Aktionen auf die Bedeutung des Igels für ein gesundes Ökosystem aufmerksam. Eine dieser Aktionen ist der „Igelsonntag“, der am gestrigen Sonntag mit einem Gottesdienst, einem anschließenden Frühschoppen im Schlosshof Königstetten im Bezirk Tulln und über 450 Besucherinnen und Besuchern gefeiert wurde. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Im Jahr 2024 stellt die NÖ Umweltbewegung ‚Natur im Garten‘ besonders den Igel in den Vordergrund und stärkt mit entsprechenden Aktionen das Bewusstsein für dessen Lebensweise und Schutz. Ein großes Dankeschön gilt den 247 Gemeinden und Pfarren, die sich so tatkräftig mit Verteilaktionen von Samensackerln am ‚Igelsonntag‘ beteiligt haben.“

Informiert wurde dabei über den Igel selbst sowie über die Wichtigkeit entsprechender Maßnahmen zu dessen Schutz. „Den Igel zu schützen, ist von zentraler Bedeutung, da er eine entscheidende Rolle bei der natürlichen Schädlingsbekämpfung spielt und ein wichtiger Indikator für die Gesundheit des Ökosystems ist. Wenn es den Igeln gut geht, deutet dies darauf hin, dass auch andere Tiere und Pflanzen in ihrer Umgebung ausreichend Nahrung und Lebensraum finden. Umso wichtiger ist es, dass wir uns aktiv um den Schutz und den Erhalt der Igelpopulationen kümmern und ihnen sichere und ungestörte Lebensräume bieten“, so die Landeshauptfrau.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Blasmusik Königstetten und die „Maibaum Musikanten“. Bei einem „Natur im Garten“ Infostand sowie bei der regionalen Institution „Freiwillige Umwelterhaltung und -rettung“ konnten sich die Festgäste über die Artenvielfalt und ökologisches Gärtnern informieren.

Alle NÖ Gemeinden und Pfarren waren von „Natur im Garten“ eingeladen, sich ebenfalls am „Igelsonntag“ zu bewerben, indem sie selbst eine Verteilaktion mit Samensackerl für wassersparenden Klimarasen veranstalten, die von „Natur im Garten“ zur Verfügung gestellt wurden. 247 Gemeinden und Pfarren beteiligten

Presseinformation

sich an der Aktion und halfen so dabei, Niederösterreich gemeinsam zum Igelparadies zu machen und dafür zu sorgen, dass Niederösterreichs Gärten als vielfältige Rückzugsorte für die heimische Fauna dienen. Auch in den „Natur im Garten“ Regionalstandorten in St. Pölten, Zwettl, Gänserndorf, Waidhofen und Baden wurden die Samensackerl ausgegeben.

Das Anlegen eines wassersparenden Kräuterrasens ist der erste Schritt in die richtige Richtung, wenn es darum geht, Gärten und Grünräume igelfreundlich zu gestalten. Je näher der Garten dem natürlichen Lebensraum des Igels kommt, desto wahrscheinlicher wird auch der Besuch des stacheligen Säugetiers. Er bevorzugt möglichst viele „wilde Ecken“ mit zahlreichen Elementen des Naturgartens, in denen er ein reiches Nahrungsangebot, gute Verstecke und ausreichend Nistmaterial vorfindet. Weitere Tipps für einen igelfreundlichen Garten und mehr Wissenswertes über den Igel finden sich unter www.naturimgarten.at/der-igel. Für Fragen aller Art steht zudem das „Natur im Garten“ Telefon zur Verfügung: +43 (0) 2742/74 333 gartentelefon@naturimgarten.at oder www.gartentelefon24.at.

Weitere Informationen: Natur im Garten, Pressesprecherin Carina Pürer, MA, Telefon: 0043 676 848 790 737, E-Mail: carina.puerer@naturimgarten.at



Pfarrer Franz Großhagauer, Christa Lackner, Geschäftsführerin „Natur im Garten“, Ronald Gutscher, Vizebürgermeister Königstetten, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Matthias Wobornik, Geschäftsführer „Natur im Garten“.

© NLK Burchhart